

WAS SIE ERWARTET

- ▶ Kontaktaufnahme: telefonisch oder per E-Mail.
- ▶ Für das Erstgespräch vereinbaren wir einen Termin. Wir klären gemeinsam Ihr Anliegen und Ihre aktuelle Situation.
- ▶ Wir hören Ihnen zu und prüfen, ob Sie eine längerfristige Beratung brauchen oder ob ein Informationsgespräch bereits ausreicht.
- ▶ Für eine Gesprächsreihe schließen wir eine Beratungsvereinbarung ab und legen Teilziele fest. Wir besprechen erste Schritte und leisten Unterstützung, um Ihr Stalking zu überwinden.
- ▶ Auf Wunsch empfehlen wir weiterführende Hilfen.

Wir leisten Rechtsberatung aber keine Vertretung nach Außen und wahren unsere berufliche Schweigepflicht nach § 203 StGB. Unser Angebot ist kostenfrei.

Kooperationspartner

zu denen wir bei Bedarf Kontakt vermitteln

- ▶ Berliner Polizei
- ▶ Rechtsanwält*innen
- ▶ Anwaltschaft Berlin
- ▶ Servicestelle Wegweiser
- ▶ BZfG (Berliner Zentrum für Gewaltprävention)
- ▶ Beratung für Männer gegen Gewalt
- ▶ Jetzt mal anders!
- ▶ Gemeinsamer Nenner – Entlastung für hochstrittige Eltern
- ▶ Psychosoziale und -therapeutische Hilfen
- ▶ Justizvollzugsanstalten
- ▶ Soziale Dienste der Justiz

Spendenkonto:

selbst.bestimmt e.V., Stichwort: Stop-Stalking
IBAN: DE74 1002 0500 0001 6582 04

Stop-Stalking am Bundesplatz

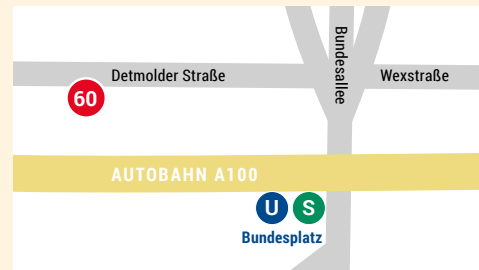
Detmolder Str. 60
10715 Berlin-Wilmersdorf

Termine nur nach Vereinbarung

Tel. **030 / 22 19 22 000**

E-Mail **info@stop-stalking-berlin.de**

Internet **www.stop-stalking-berlin.de**



Stop-Stalking ist ein Angebot von selbst.bestimmt e.V. Fachstelle für Konfliktberatung und Gewaltprävention (www.selbst-bestimmt-berlin.de)

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband Berlin



Gefördert von



STOP-STALKING

Wieder selbstbestimmt leben

BERATUNG FÜR MENSCHEN, DIE STALKEN



WAS IST STALKING?

Stalking beschreibt das vorsätzliche und beharrliche Nachstellen und Belästigen einer anderen Person.

Menschen, die stalken, suchen durch eine Vielzahl unterschiedlicher Handlungsweisen den Kontakt zu einer anderen Person, den diese nicht möchte und als unangenehm erlebt. Dennoch setzen Menschen, die stalken, ihr Handeln fort.

Dazu können gehören:

- ▶ Telefonanrufe
- ▶ E-Mails, Briefe
- ▶ Nachrichten von Messenger-Diensten
- ▶ Unerwünschte Kontaktaufnahmen in sozialen Medien, Verleumdungen und Manipulationen, Verbreitung intimen Bildmaterials
- ▶ Cyberkriminelle Handlungen (z.B. Hacken von Accounts und Passwörtern, Fake-Accounts nutzen etc.)
- ▶ Nachlaufen, Beschatten, Verfolgen, Ausspähen
- ▶ Unerwünschte Geschenke und Warenbestellungen
- ▶ Miteinbeziehen der Angehörigen, Freund*innen und Kolleg*innen usw.
- ▶ Beschädigen von Eigentum
- ▶ Eindringen in die Wohnung, aufs Grundstück
- ▶ Drohungen und körperliche Angriffe

Betroffene sind vorwiegend ehemalige Beziehungspartner*innen, aber auch flüchtige Bekannte (aus dem sozialen Umfeld oder dem Internet), Kolleg*innen, Ärzt*innen, Therapeut*innen u.a.

Stalking ist so weit verbreitet und beeinträchtigt die Betroffenen so gravierend, dass es als Tatbestand der Nachstellung gemäß § 238 StGB strafbar ist und Betroffene Schutz und Unterstützung erhalten sollen.

WAS MACHT STALKING?

Stalking stellt in vielen Fällen für beide Seiten ein Problem dar. Die Person, der nachgestellt wird, kann z.B. gesundheitlich nachhaltig geschädigt werden.

Für sie ist es die beste Lösung, wenn das Nachstellen aufhört. Aufhören kann aber nur der Mensch, der stalkt.

Stop-Stalking versteht sich in diesem Sinn auch als Schutz für Menschen, die gestalkt werden.

Doch auch Menschen, die stalken, leiden oftmals unter ihrem eigenen Stalking-Verhalten und den Auswirkungen.

Je weniger die Mittel zum erhofften Ziel führen, umso frustrierender wird die Situation für alle Beteiligten. Vielen ist ihr Stalken unangenehm und nagt am Selbstbewusstsein. Niemand will mit Stalking „alt werden“, denn zu stalken ist das Gegenteil einer freudvollen Lebensperspektive:

- ▶ Stalking verengt den Blick
- ▶ Stalking kostet viel Zeit und Energie
- ▶ Stalking führt zu innerer Leere, die dann durch noch mehr Stalking „gefüllt“ wird
- ▶ Stalking verstärkt die Einsamkeit und wird als persönliches Leid empfunden
- ▶ Stalking wird als Sucht, fast als Zwang erlebt
- ▶ Stalking ist eine Straftat und bewirkt das Eingreifen von Polizei und Justiz

Das Beenden des Stalkings ermöglicht neue und lebenswerte Perspektiven.

WAS HILFT?

Oftmals ist ein Darüber-Sprechen der erste Schritt.

Stop-Stalking bietet daher Menschen, die stalken, eine Möglichkeit, sich jemandem mitzuteilen, und einen Ausweg aus dem Stalking-Verhalten zu finden.

WIR BIETEN AN:

Wenn Sie stalken, wenn Ihnen Stalking-Vorwürfe gemacht werden, oder Sie sich als gefährdet ansehen

- ▶ können Sie sich anonym und ohne Verpflichtungen melden.
- ▶ Wir hören zu, ohne zu verurteilen, und prüfen, ob es eine Basis für eine längerfristige Beratung gibt.
- ▶ Wenn Sie persönliche Kränkungen erfahren haben oder sich unverstanden fühlen, begegnen wir Ihnen mit Respekt.
- ▶ Ziel der Beratung ist es herauszufinden, was Sie zum Stalking gebracht hat, und was Sie brauchen, um ein zufriedenes Leben zu führen, ohne zu stalken.

Wir beraten auch Angehörige und Personen, die im beruflichen Kontext mit Stalking zu tun haben.

